

Aktennotiz

2. Sitzung der Resonanzgruppe Turnhalle Birkenweg

Samstag, 17. September 2022, 10.00 bis 11.50 Uhr

Mehrzweckraum Kett, Kettstrasse 28, 8370 Sirnach

Anwesende Vertreter

Gesprächsleiter Gabriel Walzthöny, Präsident Planungskommission

Planungskommission Kurt Baumann, Gemeindepräsident
Markus Mettler, Mitglied Planungskommission
Peter Lenz, Mitglied Planungskommission

Entschuldigt Beat Senti, Mitglied Planungskommission

Aktennotiz Manuela Fritschi, Gemeindeschreiberin

Anwesende Mitglieder der Resonanzgruppe:

Patrick Artho, Sirnach
Jürg Bühler, Sirnach
Stefano Cortese, Sirnach
August Eisenbart, Sirnach
Matthias Erne, Wiezikon
Gerry Fässler, Sirnach
Urs Genewein, Wiezikon
Pascal Gruber, Präsident FC Sirnach
Yvonne Koller, Wiezikon
Roland Meile, Sirnach
Marco Meuri, Sirnach
Peter Rüesch, Sirnach
Thomas Rütsche, Sirnach
Reto Schenk, Sirnach
Gabriela Schwager, Wiezikon
Roman Schwager, Wiezikon
Sandra Sciara, Sirnach
Ueli Siegfried, Busswil
Albert Walzthöny, Sirnach

Begrüssung

Gabriel Walzthöny begrüsst die Anwesenden zum zweiten Austausch über die geplante Turnhalle Sirnach. Folgender Ablauf ist geplant:

- Begrüssung
- Rückblick
- Aktueller Stand / Weiteres Vorgehen
- Haltung des Gemeinderats
- Diskussion

Rückblick / Aktueller Stand / Weiteres Vorgehen

Gabriel Walzthöny informiert die Anwesenden über das, was seit dem ersten Treffen der Resonanzgruppe passiert ist. Über folgende Abklärungen wird unter anderem informiert:

- Geschätzte Kosten Sanierung alte Turnhalle Birkenweg bei Nutzung als Turnhalle, CHF 1'357'000.00. Es wurden alternative Nutzungen diskutiert. Für die Klärung einer allfälligen alternativen Nutzung müsste aus Sicht der Planungskommission eine separate Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreter der Vereine, der Kultur, familienergänzender Kinderbetreuung etc. ins Leben gerufen werden.
- Die Parkplatzsituation wurde sehr genau angesehen. Die Planunterlagen werden aufgezeigt. Der heutige Erdwall müsste abgetragen werden, damit die Parkplätze auf dem Niveau der Sporthalle stehen. Der Fitnesspark und das Trasse der 400 m Bahn werden nicht tangiert.
- Die geplante Ecke beim Eingang muss noch einmal genau angesehen werden. Diese ist in der heutigen Planung noch nicht optimal.
- Der Eingangsbereich ist grosszügig überdacht.
- Allenfalls ist auch das Beach-Volleyball Feld umzudrehen, dies wegen der Sonneneinstrahlung und dem daraus entstehenden Blenden.
- Kosten: Die Zielkosten des Projekts (PKP 1 – 5) liegen bei CHF 10'650'000.00. Diese Kosten verstehen sich inkl. Projektierungskredit, Vergabe lokales Gewerbe, Ausstattung, Parkierung und Umgebung. In den Kosten nicht enthalten ist die Sanierung der alten Turnhalle Birkenweg.

Gabriel Walzthöny geht auf die nächsten Schritte ein:

Phase 1	Integration und Austausch der Nutzerinteressen, Fertigstellung Konzept
Phase 2	Planungskredit
Phase 3	Selektion, Projektierung, Detailplanung, Ausschreibung
Phase 4	Baukredit
Phase 5	Umsetzung

Der Bezug der neuen Turnhalle Sirnach ist auf das Schuljahr 2025/26 geplant.

Haltung des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat die letzten beiden Sitzungen genutzt, sich mit dem Projekt vertieft auseinanderzusetzen und das weitere Vorgehen festzulegen. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Planungskredit von CHF 265'000.00 an der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2022 vorzubringen.

Der Entscheid über die Nutzung der alten Turnhalle wird separat zur Abstimmung gebracht. Es ist zeitlich kaum machbar, bis im Dezember eine abschliessende Lösung vorzubringen. Der Entscheid über den Beschluss Sport oder alternative Nutzung wird erst dann gefällt, wenn die Abstimmung über den Bau der neuen Turnhalle genehmigt wurde.

Die Schulkommission hat sich wiederholt mit dem Projekt befasst. Für die Schulkommission ist aus Sicht der Schule die Nutzung der alten Turnhalle Birkenweg nicht notwendig und wird nicht unterstützt. Die Gemeinde Sirnach würde dann über fünf Turnhallen verfügen.

Da es an der Gemeindeversammlung zu wichtigen Abstimmungen kommt (Planungskredit Turnhalle, Globalkredit Neubau PV-Anlagen und Totalrevision Feuerchutzreglement), ist am 1. Dezember 2022 eine Infoveranstaltung geplant. Es wird im Sirnachaktuell entsprechend informiert.

Diskussion

Gabriel Walzthöny eröffnet nach seinen Erläuterungen die Diskussion. Folgend einige Vote, die abgegeben wurden:

Roland Meile:

- Es ist der Wunsch eines Mitglieds, die Innenausstattung im Detail zu diskutieren. Ist noch zu früh, sollte aber so aufgenommen werden.
- Seite 7, finales Konzept, bestätigt, dass die Nutzung der alten Turnhalle Birkenweg unabhängig vom Neubau angeschaut werden soll (FC und turnende Vereine).
- Seite 14 – Man sollte die Variante E, Dreifachturnhalle nach Baspo Nor nicht ganz vergessen und nochmals rechnen lassen. Heute kann eine Halle nicht gross genug gebaut werden. Aadorf bestätigt, dass ihre Dreifachturnhalle innert kürzester Zeit ausgebucht war.
- Seite 22 – Was für ein Bodenbelag und Bodenhülsen gebaut werden sollen, muss genau abgeklärt werden, nicht, dass man sich für die Zukunft etwas verbaut.
- Aussenanlagen – Es ist nicht geschickt, wenn nur 300 Meter Finnenbahn gebaut wird. Es sollte ein Rundlauf sein, sonst wird die Anlage nicht genutzt. Allenfalls müsste man die Finnenbahn im «Geeren» planen.

Peter Rüesch: Mit den Verantwortlichen des Radfahrervereins wurde vor allem über den Hallenboden gesprochen. Man sollte mit Baspo abklären, was für Bodenbeläge in Kombination Turner / Radfahrerverein möglich sind. Es muss eine Lösung geben, die für alle Vereine stimmt.

Ulrich Siegfried: Die Turnhalle sollte bescheiden gebaut und ausgebaut werden. In Sirnach gibt es nicht nur Sport treibende Vereine, sondern auch kulturelle. Mehr Breite, dafür Bescheidenheit.

Stefano Cortese: Kulturelle Vereine sollen im Dreitannen untergebracht werden. Wenn in die Zukunft gedacht wird, könnte der FC Sirnach auch in der alten Turnhalle trainieren. Das Projekt darf unter keinen Umständen von einem Verein abhängig gemacht werden.

Gerry Fässler: Mann muss dem Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern erklären, warum die alte Turnhalle Birkenweg jetzt doch nicht abgebrochen wird.

Markus Mettler: Die erste Erkenntnis der Planungskommission war, dass es sich beim geplanten Abbruch der alten Turnhalle Birkenweg um eine Fehlüberlegung handelte. Wir wollen eine Dreifachturnhalle. Wir müssen festhalten, was wir wollen und nicht was wir nicht wollen. Mit dem jetzigen Konzept hat man das Dilemma zwischen Demut und Luxus zu stehen.

Sandra Sciara: Dass die Werkräume benötigt werden, ist unumstritten. Allenfalls könnte man sich überlegen, die kulturellen Anlässe in der Grünau unterzubringen und das Turnen in den Birkenweg zu verlegen.

Kurt Baumann geht nochmals darauf ein, dass sich die Schulkommission nicht gegen eine Dreifachturnhalle wehrt. Sie wehrt sich lediglich dagegen, dass die alte Turnhalle Birkenweg weiterhin genutzt wird. Die Planungskommission hat ganz klar festgehalten, dass eine Umnutzung der Turnhalle Birkenweg mit z.B. der Sirnacher Randzeitenbetreuung, Kultur etc. mit tieferen Gebäudeeingriffen verbunden ist und dadurch viel zu teuer und zu aufwändig ist. In den nächsten Jahren wird das Gemeindezentrum Dreitannen saniert, was die Chance ist, die Kultur aufzuwerten. Ob man gleichzeitig die alte Turnhalle Birkenweg ebenfalls kulturell nutzen soll, ist fraglich und eine Kostenfrage. Schlussendlich muss aber der Stimmbürger, die Stimmbürgerin entscheiden. Jetzt muss klar sein, dass wir über die Halle mit den vorgeschlagenen Massen entscheiden. Es kann nicht sein, dass nochmals über die Grösse diskutiert wird. Dies würde lediglich dazu führen, dass das Projekt unter Umständen wieder abgelehnt würde, was unter allen Umständen zu vermeiden ist.

Peter Rüesch: Es kann durchaus sein, dass sich Vereine entwickeln, wenn die Möglichkeit und die Infrastruktur bestehen.

Sandra Sciara:

- Die Musikanlage muss möglichst einfach bedienbar sein.
- Aussenanlagen – Ein Kletterbereich wäre sicher cool, unbedingt auf den Sturzbereich achten.
- Trennwände müssen beispielbar sein, ist aber eine Luxusvariante. Wichtig ist, dass die Wände bis oben geschlossen sind.

Roman Schwager: Im Projekt ist kein Luxus enthalten, es ist enthalten, was es braucht. Sicher müssen gewisse Normen eingehalten werden. Vor 40 Jahren hat man einen Fehler gemacht mit der Grünau I. Wichtig ist, dass dies sicher nicht mehr passiert.

Peter Rüesch, IG Sport Sirnach: Die IG Sport unterstützt das finale Konzept und dankt für die Arbeit.

Gust Eisenbart: Ein Aspekt, der sehr gefällt ist, dass ebenerdig in die Halle «rein gefahren werden kann». Dies ist ein grosser Vorteil gegenüber anderen Hallen.

Roman Schwager: Es ist ihm wichtig, dass der rote Platz so belassen bleibt, wie er heute ist.

Matthias Erne: Der Resonanzkörper hat aus seiner Sicht langsam ausgeklungen. Er findet die Idee mit der Resonanzgruppe sehr gut. Die Sache erhält eine sachliche Diskussion, es geht in der Sache weiter und schlussendlich hat es nach dem Nein an der Urne zum ersten Projekt eine versöhnliche Wirkung. Das Institut «Resonanzgruppe» hat sich aus seiner Sicht sehr gut bewährt.

Gabriel Walzthöny dankt allen Anwesenden für die gute Diskussion und wünscht allen ein schönes Wochenende.

Schluss der Veranstaltung 11.50 Uhr.

Sirnach, 19. September 2022

Manuela Fritschi
Gemeindeschreiberin